



1 DI Gerhard Urschitz (Strabag AG) referierte zum Thema „Lockergesteinsvortriebe unter der Stadtautobahn von Toronto“. **2** In seinem Nachruf würdigte DI Andreas Leitner die Leistungen von Baurat h. c. DI Nejad Ayaydin (im Hintergrund links mit Prof. Franz Pacher). **3** In den Pausen war die Fachausstellung bestens besucht. **4** Auch die Experten der Asfinag informierten sich. **5** Geballte Frauenpower am Stand der Firma Epiroc. **6** Das Team von Rockmore International. **7** Univ.-Prof. Robert Galler vor dem Infostand über das Zentrum am Berg. **8** Von links: Prof. Wulf Schubert übergibt den Leopold Müller Preis 2019 an DI Dr. mont. Paul Gehwolf, MU Leoben. **9** Der VÖBU Stand war wie immer ein gefragter Netzwerk-Treff.



68. GEOMECHANIK KOLLOQUIUM

Herausforderungen nationaler und internationaler Tunnelbauprojekte

Vom 09. bis 12. Oktober 2019 ging im Kongresshaus „Salzburg Congress“ das von der Österreichischen Gesellschaft für Geomechanik organisierte 68. Geomechanik Kolloquium über die Bühne. Die hochkarätigen Beiträge widmeten sich den Schwerpunkten Städtischer Tunnelbau, F & E im Tunnelbau, Langzeiterfahrungen mit Stützbauwerken und Herausforderungen beim Brenner Basistunnel.

Der eigentlichen Veranstaltung vorgelagert fanden am Mittwoch, den 9. Oktober, drei ganztägige Workshops statt. So bot der „Young Researchers' Day“ Studenten und Dissertanten die Gelegenheit, ihre Abschlussarbeiten in einem kurzen Vortrag einem größeren Publikum zu präsentieren. Die beiden anderen Workshops widmeten sich den Themen „Anforderungen aus Wartung und Betrieb an die Planung“ und „Umgang mit Risiken in der Geotechnik“. Eröffnet wurde das 68. Geomechanik

Kolloquium durch einen Nachruf auf Baurat h. c. DI Ayaydin Nejad (1945-2019), der als Mitbegründer der IGT Geotechnik und Tunnelbau ZT GmbH knapp 30 Jahre lang maßgeblich die Geschicke der Firma leitete.

Der erste Themenschwerpunkt beleuchtete die technischen und logistischen Herausforderungen des städtischen Tunnelbaus anhand internationaler Projekte. Neben Beispielen aus Berlin und Toronto informierten DI Dr. Christian Nebois (Wiener Linien) und DI Ilse

Gartner (ste.p ZT-GmbH) über die Vorarbeiten und Herausforderungen an der Oberfläche der Station Neubaugasse.

Mit der Verleihung des Leopold Müller Preises 2019 ging das Kolloquium in den zweiten Halbtage. Ausgezeichnet wurde in Abwesenheit Qi Zhao, University of Toronto, für seine Arbeit „Investigating brittle rock failure and associated seismicity using laboratory experiments and numerical simulations“ sowie DI Dr. mont. Paul Gehwolf, MU Leoben, für „Tragverhalten von Tübbing im maschinellen

Fotos: Baublatt Österreich/A. Riefl

Tunnelbau – experimentelle und numerische Analyse“.

Zentrales Thema des Nachmittags war die Forschung und Entwicklung im Tunnelbau. Auf großes Interesse stieß das Thema „Über die Chancen und Herausforderungen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz im Untertagebau – Erkenntnisse zur automatisierten Vortriebsklassifizierung am Beispiel BBT Erkundungstunnel Ahrental-Pfons“.

Der Freitag begann mit Informationen über Langzeiterfahrungen mit Stützbauwerken. Korrosionsschäden an Winkelstützmauern wurden im Zuge der Ausführungen ebenso behandelt, wie das Risikomanagement bei Stützbauwerken im Streckennetz des Landes Steiermark, die Erfahrungen mit Stützbauwerken bei der ÖBB-Infrastruktur AG oder geankerte Stützkonstruktionen aus den frühen 80er Jahren im Raum Salzburg.

Der abschließende Halbtage stand mit mehreren Beiträgen ganz im Zeichen der Herausforderungen im Zuge der Errichtung des Brenner Basistunnels. Unter dem Vorsitz von DI Georg Michael Vavrovsky und dem vormaligen Vorstand der Brenner-Basistunnel (BBT)-Gesellschaft, Univ.-Prof. DI Konrad Bergmeister, der sich auch selbst

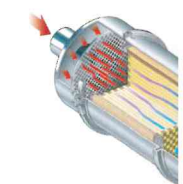
als Vortragender betätigte, wurden geologische, bautechnische sowie logistische Herausforderungen und Innovationen zur Halbzeit erörtert. Neben anderen Themen stand auch das BBT Baulos H33 Tulfes-Pfons im Mittelpunkt mit der Interaktion zwischen Tunnelbohrmaschine und Gebirge sowie Maßnahmen zur Ereignisbewältigung in den Störzonen. Den Abschluss bildete der Vortrag über 15 km TBM Vortrieb im Los H33 Tulfes-Pfons – Erfahrungen und Erkenntnistransfer auf das Hauptbaulos. Der Brenner Basistunnel war auch die Exkursion am 12. Oktober.

Begleitet wurde das 68. Geomechanik Kolloquium wie gewohnt von einer informativen Fachausstellung. Gemeinsam mit dem anspruchsvollen Rahmenprogramm unterstrich die Veranstaltung einmal mehr ihre Bedeutung als eine der wichtigsten Netzwerkveranstaltungen der Branche. Nicht zuletzt wurde auch bereits auf den 15. ISRM Congress hingewiesen, der im Oktober 2023 in Salzburg stattfinden wird. Das 69. Geomechanik Kolloquium findet vom 08. bis 10.10.2020 in Salzburg statt. Vorgelagert ist dem Kolloquium am 07.10.2020 der 12. Österreichische Tunneltag.

www.oegg.at

JM
Unse
Visio
Saub
Luft.
Welt

25 Jahre Er
Diesel Partik
und Abgasre
Systeme von
Johnson Ma



Intelligente Diesel-P
zum Nachrüsten für r
Anlagen im Non-Road

- Modularer Aufbau
- Wartungsarm
- Einfache und schnelle
- Anwendung auch bei
- Abgastemperatur
- Zertifizierte Qualität
- Lange Lebensdauer
- Kurze Lieferzeiten

Johnson Matthey GmbH
Otto-Volger-Straße 9b
D - 65843 Sulzbach/T
T +49 (0) 6196 7038
F +49 (0) 6196 72450
E nonroad@matthey.com
www.jmdpf.de
www.matthey.com

Johnson Ma
Inspiring science, enhanc